

Gewiss interessante Ansätze

Bilder und Collagen von Clown Dimitri im Theater am Kirchplatz



Am Samstag wurde in der Galerie des Theaters am Kirchplatz eine Ausstellung mit Bildern und Collagen von Dimitri Clown (2. von rechts) eröffnet. Das Bild zeigt ihn zusammen mit TaK-Intendant Dr. Kuri Weiss, Mechthild Weiss und seinem Sohn.

(Bild: HM)

Eigentlich bedauert man's; dass jemand wie der Clown Dimitri – in seinem Metier hat er rechtens grössten Ruhm erworben – nun der Öffentlichkeit eine schwache Seite seiner Persönlichkeit präsentiert. Denn das Formale seiner Bilder und Collagen – zu sehen im Schaaner Theater am Kirchplatz – erreicht auch nicht nur annähernd die Qualität der von Dimitri gewohnten Kunst und Kultur.

Selbst wenn man die Arbeiten unter dem Aspekt «Kinderzeichnungen» oder «naiv» sich zu betrachten anstrengt, ist die Diskrepanz zu seinen ureigensten Meriten einfach zu gross. Gewiss gibt es interessante Ansätze, spannende Ideen

und Konstellationen, ungewöhnliche Sichtweisen und Kombinationen von Dingen; der Farbauftrag, die Verteilung der Schwerpunkte, die Konturen von Mensch und Tier – das ist schlimmerweise einfach inakzeptabel.

Und man schafft es auch nicht, die eklatanten Mängel durch den Gedanken an seine grosse Kunst als Clown und psychologisch fundierter Menschendarsteller zu kompensieren.

Dimitri hielt seine eigene Vernissagerede. Herzlich, fröhlich, voller Charme und Esprit. Und genau das hat das Unternehmen «Bildende Kunst» noch um einige Grade schlimmer gemacht.

Eva Jakob